



Markus Juppe

Die gegenseitige Anerkennung
strafrechtlicher Entscheidungen
in Europa



PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
A) Historische Aspekte der grenzüberschreitenden Geltung von strafrechtlichen Entscheidungen.....	3
I) Die Vollstreckung ausländischer Urteile	3
II) Ausländische Entscheidung als Hindernis erneuter Verurteilung	4
B) Die grenzüberschreitende Wirkung ausländischer Entscheidungen nach dem IRG	6
I) Das „Ersuchens-Prinzip“	6
II) Voraussetzungen für die Gewährung der Rechtshilfe	6
1) Gegenseitigkeit.....	6
2) Die beiderseitige Strafbarkeit	7
a) Der Tatbegriff in der Rechtshilfe	7
b) Entscheidender Zeitpunkt	7
c) Prüfung der beiderseitigen Strafbarkeit.....	8
3) Auslieferungsfähigkeit	8
4) Klärung der konkurrierenden Gerichtsbarkeit.....	8
5) Ne bis in idem.....	8
6) Spezialität.....	9
7) Nichtvorliegen eines Rechtshilfehindernisses	9
III) Grundzüge des Rechtshilfeverfahrens.....	9
1) Das Zulässigkeitsverfahren	9
2) Das Bewilligungsverfahren.....	9
IV) Nachteile der Rechtshilfe nach dem IRG.....	9
C) Internationale Geltung und Aspekte gegenseitiger Anerkennung von strafrechtlichen Entscheidungen in der Zeit vor der Gründung der Europäischen Union	11
I) Die Arbeit des Europarates.....	11
1) Der Europarat.....	11
2) Rechtsakte des Europarates	11
a) Das Europäische Auslieferungsübereinkommen vom 13.12.1957	12
b) Das Europäische Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen vom 20.04.1959	13
c) Das Übereinkommen über die internationale Geltung von Strafurteilen vom 28.05.1970	14

aa)	Anwendungsbereich des Übereinkommens	14
bb)	Beiderseitige Strafbarkeit	14
cc)	Mechanismus zur Übertragung der Vollstreckung	15
dd)	Ne bis in idem im Europäischen Übereinkommen zur internationalen Geltung von Strafurteilen	15
ee)	Praktische Bedeutung des Übereinkommens	16
d)	Das Europäische Übereinkommen über die Übertragung der Strafverfolgung vom 15.05.1972	16
aa)	Zuständigkeitssystem	17
bb)	Gegenseitige Anerkennung	17
cc)	Ne bis in idem	17
e)	Übereinkommen des Europarates über die Überstellung verurteilter Personen vom 21.03.1983	18
aa)	Abkommen über die Anwendung des Übereinkommens des Europarates über die Überstellung verurteilter Personen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften vom 25.05.1987	20
bb)	Zusatzprotokoll zum Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen vom 18.12.1997	20
3)	Praktische Bedeutung der Rechtsakte des Europarates	21
II)	Die Arbeit der Europäischen Gemeinschaft	21
1)	Übereinkommen über die Vollstreckung ausländischer Entscheidungen in Strafsachen vom 13.11.1991	22
2)	Praktische Bedeutung der Arbeit der Europäischen Gemeinschaft	22
D)	Gegenseitige Anerkennung strafrechtlicher Entscheidungen in dem Schengener Durchführungsübereinkommen	23
E)	Die grenzüberschreitende Wirkung und Aspekte gegenseitiger Anerkennung strafrechtlicher Entscheidungen im Rahmen der Europäischen Union	24
I)	Rechtsinstrumente der EU auf dem Gebiet des Strafrechts	24
II)	Aspekte gegenseitiger Anerkennung strafrechtlicher Entscheidungen in Rechtsakten der EU	25
1)	Übereinkommen der EU über den Entzug der Fahrerlaubnis vom 17.06.1998	25
2)	EU-Auslieferungsübereinkommen vom 10.03.1995	26
3)	Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union vom 29.05.2000	26
4)	Bewertung der Arbeit der EU	27
F)	Einschub: Die Vereinheitlichung des Strafrechts in Europa	28
I)	Argumente für die Vereinheitlichung des Strafrechts in Europa	29

II) Warum wurde doch nicht die vollständige Vereinheitlichung gewählt?	29
III) Aktuelle Ansätze zur Rechtsangleichung.....	30
1) Harmonisierung im Rahmen der PJZS.....	30
2) Der Wiener Aktionsplan.....	30
3) Das Grünbuch der Kommission zur Angleichung und gegenseitigen Anerkennung.....	31
4) Der Verfassungsentwurf.....	31
5) Aktuelle harmonisierende Rechtsakte	32
a) Freiheitsstrafen	33
b) Geldstrafen und Geldbußen.....	33
c) Nebenentscheidungen	33
d) Rechte im Strafverfahren	33
6) Bewertung	34
G) Das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung.....	36
I) Einführung	36
II) Grundlagen des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung aus dem Binnenmarkt	37
1) Entwicklung der gegenseitigen Anerkennung in der Rechtsprechung des EuGH.....	39
a) Dassonville.....	39
b) Cassis de Dijon.....	41
c) Reinheitsgebot.....	41
III) Grundprinzipien der gegenseitigen Anerkennung strafrechtlicher Entscheidungen	42
1) Der gemeinsame Rechtsraum.....	43
2) Das Vertrauen in die Rechtsordnungen der anderen Mitgliedstaaten	43
3) Das Herkunftsstaatsprinzip	44
IV) Entwicklung der gegenseitigen Anerkennung strafrechtlicher Entscheidungen	44
1) Überblick	45
2) Die Mitteilung der Kommission KOM(2000)495	46
3) Das Grünbuch der Kommission zur gegenseitigen Anerkennung	47
a) Der Inhalt des Grünbuchs	47
b) Das Konsultationsverfahren nach dem Grünbuch.....	47
4) Gegenseitige Anerkennung im Konventsentwurf für eine Verfassung für Europa	47

5) Mitteilung der Kommission zur gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen in Strafsachen vom 19.05.2005	48
V) Anwendungsbereich der gegenseitigen Anerkennung auf dem Gebiet des Strafrechts	49
1) Entscheidungen / Endentscheidungen	50
2) Strafsachen	51
3) Strafprozessuale Maßnahmen	51
VI) Bestehende Rechtsakte, die das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung verwenden	51
1) Der Europäische Haftbefehl	51
a) Regelungsbereich	52
b) Der Rahmenbeschluss	52
c) Das Ausführungsgesetz in der ersten Fassung	54
d) Die Entscheidung des BVerfG zum Europäischen Haftbefehl	55
e) Das neue Europäische Haftbefehlsgesetz	57
2) Der Rahmenbeschluss über die Vollstreckung von Sicherstellungsentscheidungen von Vermögensgegenständen oder Beweismitteln	59
3) Der Rahmenbeschluss über die gegenseitige Anerkennung von Geldbußen und Geldstrafen	61
VII) Aktuelle legislative Vorhaben mit gegenseitiger Anerkennung im Strafrecht	63
1) Die Europäische Vollstreckungsanordnung und die Überstellung verurteilter Personen innerhalb der EU	64
2) Die gegenseitige Anerkennung von Einziehungsentscheidungen	66
3) Die Anerkennung von Entscheidungen über die Aberkennung von Rechten	68
4) Die Anwendung des Grundsatzes ne bis in idem	69
5) Anerkennung von Entscheidungen über die Strafaussetzung, die bedingte Entlassung oder alternative Sanktionen	70
6) Die Europäische Beweisanordnung	70
a) Einführung	71
b) Die Regelungen im Überblick	73
7) Die gegenseitige Anerkennung von Überwachungsmaßnahmen ohne Freiheitsentzug im Ermittlungsverfahren	75
8) Die Berücksichtigung der in anderen Mitgliedstaaten der EU ergangenen Verurteilungen in einem neuen Strafverfahren	76
VIII) Aktuelle Vorhaben zur Unterstützung der Anwendung des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung	78

1)	Regelung zur Verhinderung von Jurisdiktionskonflikten	78
a)	Notwendigkeit zur Verhinderung von Strafgewaltkonflikten	79
aa)	Die Folgen des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung	79
bb)	Notwendigkeit aufgrund weiterer rechtlicher Vorgaben	80
b)	Bisherige Situation bei Jurisdiktionskonflikten und Vorschlag der Reihenfolge der Anknüpfungspunkte	82
c)	Politischer Hintergrund zur Einführung eines Zuständigkeitssystems	85
d)	Vorschläge zur Vermeidung von Kompetenzkonflikten zwischen den Mitgliedstaaten	87
aa)	Anwendungsbereich der Regelungen	88
(1)	Gerichtsstand	88
(2)	Zuständigkeit für Ermittlungsmaßnahmen	88
bb)	Möglichkeiten der Ausgestaltung	88
(1)	Koordinierungsvereinbarungen	88
(2)	Lösung über den Rahmenbeschluss ne bis in idem	90
(3)	Regeln der Strafgewalt / Zuständigkeitssystem	91
(4)	Anwendung der Grundsätze des interlokalen Strafrechts	93
(5)	Das Qualitätsprinzip	95
(6)	Grundzüge eines Verfahrens zur Vermeidung der Jurisdiktionskonflikte	99
cc)	Praktische Chancen der Vorschläge	105
e)	Anknüpfungspunkt für die Zuständigkeitsverteilung	105
2)	Austausch von Informationen aus dem Strafregister	106
a)	Die aktuellen Regelungen im Überblick	107
b)	Bewertung	107
IX)	Aktuelle Vorhaben zur Stärkung des Vertrauens in die anderen Rechtsordnungen als Grundlage des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung	108
1)	Der Rahmenbeschluss zu bestimmten Verfahrensrechten im Strafverfahren innerhalb der EU	108
2)	Rechtsakt zur Unschuldsvermutung und zu Mindestnormen für die Beweiserhebung und für den Umgang mit Beweismitteln	110
3)	Rechtsakt zur Problematik der Abwesenheitsurteile	110
4)	Rechtsakt zur Angleichung strafrechtlicher Sanktionen	111
5)	Begleitmaßnahmen zur Stärkung des gegenseitigen Vertrauens	111
X)	Vorschläge aus der Wissenschaft zur gegenseitigen Anerkennung strafrechtlicher Entscheidungen	112
1)	Das Corpus Juris	112
a)	Anwendungsbereich des Corpus Juris	112
b)	Gegenseitige Anerkennung im Corpus Juris	113

2) Der „Alternativentwurf Europäische Strafverfolgung“	113
a) Grundüberlegungen des Alternativentwurfs	114
b) Das rechtsstaatliche Meistbegünstigungsprinzip und das Schweizer Modell als Alternative zum Prinzip der gegenseitigen Anerkennung	115
c) Vergleich des Alternativentwurfs zum Prinzip der gegenseitigen Anerkennung	118
d) Eigene Stellungnahme	119
H) Rechtliche Probleme im Rahmen des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung auf dem Gebiet des Strafrechts	124
I) Verfassungsrechtliche / rechtspolitische Probleme	124
1) Können die Grundsätze der Warenverkehrsfreiheit auf strafrechtliche Entscheidungen übertragen werden?	124
2) Verletzung des Demokratieprinzips durch die gegenseitige Anerkennung strafrechtlicher Entscheidungen	128
3) Verkürzung des Rechtsschutzes durch gegenseitige Anerkennung	129
4) Sind die Deliktskataloge ausreichend bestimmt?	130
5) Verletzung von Art. 16 GG?	131
a) Die Regelung des Art. 16 Abs. 2 GG	132
b) Verstoß aufgrund des Prinzips der gegenseitigen Anerkennung	133
6) Das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung als strafpolitisches „race to the bottom“?	134
a) Die Geltung der punitivsten Strafordnung	135
aa) Geltung nur einer Strafordnung	135
bb) Geltung verschiedener Strafordnungen	136
cc) Zwischenergebnis	138
b) Absinken des (Grund)rechtsschutzes in der Union	138
c) Ergebnis	139
7) Gefahr des forum-shopping	139
a) Bei nationaler Strafverfolgung	140
b) Bei Strafverfolgung auf europäischer Ebene, durch den EuStA	141
aa) Anordnungen im Ermittlungsverfahren	141
bb) Entscheidung über Ort der Anklageerhebung	142
c) Lösungsvorschlag zum forum-shopping bei Ermittlungsmaßnahmen	142
d) Ergebnis	143
II) Strafrechtliche / strafprozessuale Probleme	143
1) Verbotsirrtum bei fehlender Normkenntnis	143

2) Probleme durch die gegenseitige Anerkennung richterlicher Entscheidungen im Ermittlungsverfahren	144
3) Störung der innerprozessualen Balance durch die gegenseitige Anerkennung ausländischer Beweismittel.....	146
a) Der Transfer von Beweismitteln nach dem bisherigen Recht	147
b) Der Transfer von Beweismitteln nach dem Prinzip der gegenseitigen Anerkennung	149
c) Stellungnahme	151
d) Lösungsmöglichkeiten	154
aa) Beweiszulassungsverfahren.....	155
bb) Europäische Beweismittel	155
cc) Modifikation der bisherigen Rechtshilfe	156
e) Ergebnis.....	157
III) Probleme des Rechtshilferechts im bisherigen Sinn (IRG)	158
1) Gefahr der Verletzung von Rechten des Betroffenen durch den Verzicht auf die beiderseitige Strafbarkeit	158
a) Die beiderseitige Strafbarkeit im Rechtshilferecht.....	158
aa) Grundlage für die beiderseitige Strafbarkeit	159
(1) Das Gegenseitigkeitsprinzip	159
(2) Grundrechtsschutz als Grundlage	160
(3) Kriminalpolitische Aspekte.....	160
(4) Zwischenergebnis.....	161
b) Ergebnis.....	161
Zusammenfassung und Ergebnis.....	163